

Moralische Ernährung: Darf man sein Lieblingstier essen?

Über das Verbot von Pferdefleisch und die Metamorphose des Pferdes vom Nutzzum Kuscheltier

Die Verwendung von Pferdefleisch für angestammte Gerichte hat in vielen Ländern Europas große Tradition. Weltweit wurde Pferdefleisch von China bis Skandinavien schon seit Urzeiten konsumiert. Der Jäger und Sammler fand das prähistorische Wildpferd hinter jedem Baum. Die Kuh hatte auf dem menschlichen Speiseplan noch nicht die Vorherrschaft errungen.

Historisch hat dies in der modernen Ernährungskultur sogar nachhaltige Gründe. In Zeiten ohne Automobil, fand man so für ermüdete Kutschpferde und lahrende Kriegerstrosen noch Verwendung. Auch in Deutschland hatte der Gedanke ein Stück Pferd auf dem Teller zu haben, ursprünglich nichts Verwerfliches. Erst als die Rolle des Hauspferdes zum Wendy-Gefährten und obligatorischen Streichelzoo-Tier umgesattelt wurde, wurde der Genuss von Pferdefleisch verpönt.

Wie kann man sich ein Stück des geliebten Tieres am Ende des Tages schamlos in die Pfanne hauen? In Ländern wie Frankreich, werden Pferdefleischgerichte in der Gastronomie bis heute gerne angeboten und bestellt. Auch in Deutschland waren solche Speisen früher Teil der Ernährung und Erbe der Tischkultur. So war der traditionelle Sauerbraten ursprünglich ein gegartes Stück Pferdebrust. Nur im Mittelalter war der Verkauf von Pferdefleisch aus politischen Gründen kurzzeitig verboten.

Heute gibt es kein Verbot für den Konsum und Verkauf von Pferdefleisch in Deutschland. Er fällt unter dieselben Regularien, wie die der Produktion von Rindfleisch. Dennoch ist die Ernährung mit Pferdefleisch mit der Zeit in Verruf gekommen und hat eine sehr viel geringere Nachfrage. In anderen deutschsprachigen Ländern, wie in Österreich oder der Schweiz, gibt es jedoch bis dato spezialisierte Pferdemetzger, die die Tradition dieser aussterbenden Esskultur weiterhin erhalten wollen. Hier können Pferdefleischprodukte auch weiterhin sogar in den Supermarktregalen gefunden werden. Auch in Deutschland werden jedes Jahr mehrere tausend Pferde in Schlachthöfen geschlachtet und zu verschiedenen Fleischprodukten verarbeitet. Doch besonders aufgrund der emotionalen Bindung steht der Genuss von Pferdefleisch heute stark in der Kritik.

Für Viele scheint es ethischer Rinder und Schweine zu verwursten, als Pferde. Zugutehalten muss man dem Pferdefleischkonsum jedoch nach wie vor den Nachhaltigkeitsgedanken. Die Tiere, die in der Fleischindustrie verarbeitet werden, stammen normalerweise aus Privatställen und Reitschulen. Pensionierte Reitpferde und gesundheitlich hoffnungslose Fälle können in Deutschland zur Schlachtung gegeben werden. Dadurch gibt es keine Massentierhaltung. Schlussendlich leben wir aber in Zeiten der veganen Trends, mit Fokus auf kompletten Verzicht auf tierische Produkte. Hierzulande wird das Pferdesteak vermutlich noch vor dem Rinderbraten aus den Kühlregalen verschwinden. (400 Wörter)



I'M txt • Isis Marschall
Birkenau 14
81543 München



Fon: +49/176-22513646
www.IM-Text.com
Isis@IM-Text.com



DKB Bank
DE17 1203 0000 1076 2751 61
BIC: BYLADEM1001